

F R E I L E B E N !

DIE FRAUEN DER BOHEME
1890 ————— 1920

Schloss vor Husum

König-Friedrich-V.-Allee, 25813 Husum
www.museumsverbund-nordfriesland.de

Öffnungszeiten

Di. – So. 11.00 – 17.00 Uhr, ganzjährig

[#FrauenDerBoheme](https://twitter.com/FrauenDerBoheme)

[#FemaleHeritage](https://twitter.com/FemaleHeritage)

www.monacensia.org/boheme

17.3.24 ————— 30.3.25

EINE AUSSTELLUNG DER MONACENSIA IM SCHLOSS VOR HUSUM

Frei leben! Die Frauen der Boheme 1890 – 1920

Eine Ausstellung der Monacensia im Schloss vor Husum

» ... ICH SCHREIBE SCHON DIE BEDINGUNGEN
FÜR EINE NEUE WELT«

EMMY HENNINGS, 1918

Um 1900 ziehen von überallher junge Frauen nach München und wagen dort ein freies Leben als Künstlerinnen oder Schriftstellerinnen. Dafür nehmen sie ein hohes Risiko und prekäre Lebensumstände in Kauf. Zu diesen Frauen gehören: Franziska zu Reventlow, Margarete Beutler und Emmy Hennings. Sie stehen im Mittelpunkt der Ausstellung.

Das Aufbegehren gegen gesellschaftliche Schranken und bürgerliche Moral zeigt sich in ihren Lebensentwürfen und Texten. Freiere Formen des Zusammenlebens, Selbstbestimmung über den eigenen Körper und über ihre Sexualität sind ebenso zentrale Themen wie Unabhängigkeit, »freie Mutterschaft« und Prostitution. Sie sind Kapitel ihres Lebens genauso wie Motive ihrer Werke. Als Künstlerinnen fordern sie öffentliche Aufmerksamkeit ein und prägen die Subkultur der Boheme zwischen München, Berlin und Zürich.

»Frei leben« wird zur Zeit in Husum gezeigt, dem Geburtsort Franziska zu Reventlows. Aus diesem Anlass wurde die Ausstellung um eine Frauenbiografie erweitert. Margarete Böhme - 1867 ebenfalls in Husum geboren - gelingt 1905 als einer mittlerweile in Berlin lebenden, freien Schriftstellerin und alleinerziehenden Mutter der literarische Durchbruch. Ihr gesellschaftskritischer Roman »Tagebuch einer Verlorenen« wird ein Welterfolg und sie zu einer der meistgelesenen Schriftstellerinnen jener Zeit.

Videobeiträge der Münchner Kammerspiele und aktuelle literarische Positionen zum Beispiel von Jovana Reisinger, Florian Kreier, Mareike Fallwickl und Gün Tank fügen in der Ausstellung und im digitalen Magazin eine heutige Perspektive hinzu.

Rahmenprogramm zur Sonderausstellung Teil I. – Mai bis August 2024

Samstag, 18. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr

»Einsamkeit und dazwischen ein schöner Rausch« Gedichte und Texte von und über Franziska Gräfin zu Reventlow

Zum 153. Geburtstag Franziska zu Reventlows: Feierliche Einweihung der Fanny-Büste (Harald Birck) mit anschließender Lesung von Gedichten und Texten von und über Franziska zu Reventlow mit der Husumer Schriftstellerin Therese Chromik und der Frauentheatergruppe 5plus1.

Foyer und Rittersaal, Schloss vor Husum

Mittwoch, 22. Mai, 17.00 – ca. 18.30 Uhr

Frauenstadtrundgang:

Margarete Böhme – eine Schriftstellerin am Puls der Zeit(en)

Die Husumer Frauengeschichtswerkstatt und die Frauentheatergruppe 5plus1 laden ein zu einem Stadtrundgang durch Husum auf den Spuren der Schriftstellerin Margarete Böhme.

Treffpunkt: vor der Tourist-Information, Altes Rathaus

Donnerstag, 23. Mai, 18.00 – 19.30 Uhr

»Die Mütter des Grundgesetzes«

Vor 75 Jahren wurde das Grundgesetz verabschiedet. Mit dem Einsatz von Dr. Elisabeth Selbert, Friederike Nadig, Dr. Helene Weber und Helene Wessel ist dabei die rechtliche Gleichberechtigung von Männern und Frauen erstritten worden. Britta Rudolph, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Husum, berichtet von Männern auf einer Insel, mutigen Frauen und jede Menge Geschichte(n).

Rittersaal, Schloss vor Husum

Mittwoch, 19. Juni, 17.00 – ca. 18.30 Uhr

Mittwoch, 14. August, 17.00 Uhr – ca. 18.30 Uhr

Frauenstadtrundgang:

Franziska Gräfin zu Reventlow – »Ich will überhaupt nur Unmögliches«

Die Husumer Frauengeschichtswerkstatt und die Frauentheatergruppe 5plus1 laden ein zu einem Stadtrundgang durch Husum auf den Spuren der Schriftstellerin Franziska zu Reventlow.

Treffpunkt: vor der Tourist-Information, Altes Rathaus

Für alle Veranstaltungen: Eintritt frei, Spenden willkommen